

T.A. 57391



1. Mai 1902

Gruss aus Hallstatt

Ihre neueste, liebe
Zecellierung!

Wir sind seit Dienstag
Abends in Hallstatt
und bis heute bin ich
nicht dazu gekommen
Ihre lieben, lieben
Grüße die mich hier er-
warteten herzlichst und
innigst zu denken!
Das war eine Überraschung

als ich Ihre
Handabschrift
erhielt, die Ihnen
meine liebsten Grüße und
Wünsche, von Ihnen!
Die letzten Tage in Wien
war ich so glücklich, dass
ich noch einen Schritt
konstantierte.

Es beunruhigte mich
sehr und ich hoffe
jetzt nach Wien
zurückzukehren.

Ich ist der Postzeit
der Gräfin diesen Sommer

weide malen können,
bequeme ich sehr, da
mir viel Ruhe und
Nichts thun verordnet
wurde.

Vor allem ist es ein
nervöses Zustand —
anfangs einen starken
Kataractus da
ich wahrscheinlich nicht
mehr verlieren werde.

Ihren Gelingen und
Ihren Frieden geht
es heffentlich recht
gut! ?

DAMASCUS - PAPER

In der nächsten Leipziger
Illustration, soll
Ihr Porträt erscheinen
und wie mir der Re-
dacteur dieses Blattes
antw. schrieb, soll die
Reproduction gut ange-
fallen sein.



Ich bin begierig, ob die
auch der Fall sein wird.
Ein Exemplar wird mir
zugewandt und werde
mir erlauben, das Blatt
demnächst an Sie zu
senden.

Die besten Grüßelungen
von uns Allen.

Ihre herzlichste ergebene

Marie Müller